

Als
Die Hoch-Edelgebohrne Frau/
S R N B

Anna Sophia
Baberstroschin,
Gebohrne Keckin/

Des Weiland
Hoch-Edelgebohrnen Herrn/
S R N B

Johann Tobias Baberstrosch,
Hoch-Gräfl. Stolberg-Wernigerödischen Hof-Raths
Hinterbliebene Wittwe/

Den 19ten Januar, 1739. im 80. Jahrihres Alters in G-Dit selig verstorben/
Und den 26. ejusd. darauf

Mit
Christlichen Solennitäten in der Schloß-Kirche zu Jfsen-
burg beygesetzet wurde/

Wolten
Ihre schmerzliche Schuldigkeit beobachten
Der Wohlsehl. nachgelassene betrübtte Enckel.

WERKJGERODZ,

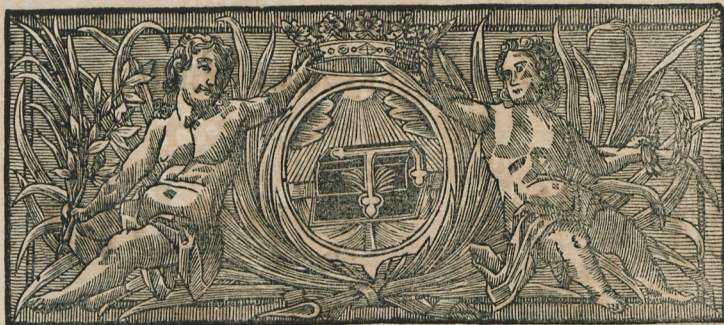
Druckts Michael Anton Struck, Hoch-Gräfl. Stolb. Hof-Buchdrucker.



Kapsel. 78 N 3 [53]

AK

X 3037445



Sie! kan der Schöpfer wohl das,
 was Er selbst gemacht
 Und herrlich ausgeschmückt/
 hinwiederum zernichten?
 Dem Bauherrn wirds mit Recht von jeder-
 mann verdacht/
 Der das/ was Er hier oft mit grossen Fleiß
 und Sichten
 Hat künstlich aufgeführt/ hinwieder nieder
 reißt;
 Denckt ofte die Vernunft/ und kan es gar nicht
 fassen.
 Doch geht in Gottes Wort/ das euch die
 Spuren weist.
 Da Gott nach seinem Bild den Menschen wer-
 den lassen/

Und dieser solches nicht getreulich angelegt/
Ist er desselbigen so fort verlustig worden/

Es hat des Höchsten Zorn sich wieder ihn erregt;
Und lebet er nun stets in einen Jammer Orden;

Der Seelen Herrlichkeit/Erkenntniß/Wissenschaft
Hat bey den grossen Fall sich also bald verlohren/

Der sonst schön Leib nunmehr dem Tode hafft/
Niemand entgehet ihn, der auf die Welt geböhren.

Wohlselige/ Wie kan uns jezt ein Beispiel seyn.
Der Höchste hatte Sie gewiß recht wohl gebauet ;

Zoch was Er selbst gemacht / reißt Er
nun wieder ein.

Sie hat hier Gottes Wort und seiner Treu
getrauet ;

Drum nimt Er Sie nun weg aus dieser Si-
telkeit/

Und crönt Sie ewiglich mit tausendfachen
Freuden/

Sie ist nunmehr ganz von aller Pein befreyt/
Sie weiß von keiner Noth von keinen Schmerz

und Leiden.

Allein wie sehr sind wir durch ihren Tod
betrübt ?

Wie kläglich sah' es aus ? als alles weinend sagte:

Die


Die Groß=MAMA ist todt / die uns so
sehr geliebt.

Ja wenn man noch darzu mit grösser Wehmuth
flagte :

Ach/ daß doch der Papa nun eben nicht zu Haus;
Wer wird doch immer Trost vor seinen Schmerz
erfinden ?

Ach! welcher herber Schmerz! ach, welcher
harter Strauß!

Will alle Hülfe nun und aller Rath verschwinden ?

Wie jämmerlich ließ' es als Er nach Hause kam/
Und unter vielen Leid / ja fast erstorbnen Herzen/
Von uns recht unvermuth die harte Post
vernahm :

Die Groß=MAMA ist todt. Ach! welche
herbe Schmerzen

Betrübten seinen Geist! die Feder ist zu schwach
Den Jammer insgesamt gehörig auszudrücken.

Das einzge tröstet uns: der heut giebt Un-
gemach

Kan morgen wiederum Ihn kräftiglich
erquickten.



Als
Die Hoch-Edelgebohrne Frau/
S R N S

Sophia

Berberstrohin,

hrne Rectin,

Des Weiland

Edelgebohrnen Herrn/
S R N S

S R N S

Sobias Baberstroh,

berg-Wernigerödischen Hof-Raths

bliebene Wittwe,

an 80. Jahr ihres Alters in Gott selig verschied,

und den 26. ejusd. darauf

Mit

Ääten in der Schloß-Kirche zu Jlsen

benigesetzt wurde/

Wolten

erhliche Schuldigkeit beobachten

nachgelassene betrübte Enkel.

WERKJGERODZ,

Struck, Hoch-Gräfl. Stoltz. Hof-Buchdrucker.



Kapsel. 78 N 3 [53]

AK

X 3037445